

Niederschrift Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 07.09.2009
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:58 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verw. gebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Stolz, Wulf-Dieter

SPD-Fraktion
Bamminger, Berendine
Brunken, Karola
Davids, Walter
Schulze, Kai-Uwe
Strelow, Gregor
Swieter, Benjamin

CDU-Fraktion
Janßen, Heinz Werner
Orth, Petra (bis 17:40 Uhr)

FDP-Fraktion
Bolinius, Erich für Ralf Fooken

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Graf, Wilfried

Verwaltungsvorstand
Lutz, Martin

von der Verwaltung
Ammermann, Uwe
Mansholt, Dieter
Hensmann, Rainer

Gäste
Herr Pomberg, Klinikum Emden gGmbH
Herr Poppinga, Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH
Herr Teeken, AAFÖG mbH
Herr Fuhrmann, Musikschule Emden e. V.
Herr Rodiek, RKSH e. V.

Protokollführung
Rauch, Agnes

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stolz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stolz weist darauf hin, dass Herr Pomberg sich etwas verspäten würde. Daher bitte er darum, den Tagesordnungspunkt 5 erst nach dem Eintreffen von Herrn Pomberg zu behandeln.

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 18.11.2008

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 18.11.2008 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2008 Vorlage: 15/1257

Herr Bolinius fragt an, ob es richtig sei, dass der Aufsichtsrat diesen Bericht nicht gut geheißen habe.

Herr Lutz entgegnet, der Aufsichtsrat habe nur das beschlossen, was der Gesellschaftsvertrag zulasse. In § 18 Abs. 3 stehe, dass der Aufsichtsrat nur über die Verwendung des Jahresergebnisses beschließe. Dort stehe nicht, dass der Aufsichtsrat vorschlage, den Geschäftsführer zu entlasten. Dieses habe der Aufsichtsrat auch nicht getan. Er habe lediglich den Jahresabschluss beschlossen. Herr Lutz bemerkt, da der Gesellschaftervertrag dieses nicht hergeben würde, hätte er sich erlaubt, den Rat der Stadt Emden als das entscheidende Gremium beschließen zu lassen.

Herr Bolinius bittet um Auskunft, aus welchen Gründen die Rückstellungen erhöht worden seien. Außerdem sei die Prognose bereits vom 04.05.2009. Er fragt an, wie eine Prognose auch in Bezug auf die Gütevereinbarung vor Gericht heute aussehen würde. Er wäre dankbar, wenn Herr Lutz ihm die Summe nennen könnte, die zu Lasten des Krankenhauses gegangen sei.

Herr Lutz führt aus, die Prognose sei dem Wirtschaftsprüfer vorzulegen gewesen. Von daher stamme sie aus der Zeit, als der Wirtschaftsprüfer im Hause gewesen sei. In Bezug auf die Güteverhandlung und der Höhe der Summe betont Herr Lutz, diese Frage könne er in einer öffentlichen Sitzung nicht beantworten.

Niederschrift Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Pomberg erklärt, er könne bestätigen, dass die Prognose nach wie vor gelte. Man werde in etwa auch das Betriebsergebnis erreichen, was mit dem Wirtschaftsplan 2006 im Aufsichtsrat beschlossen worden sei. Insofern gäbe es keine gravierenden Abweichungen. Hinsichtlich der Rückstellungen teilt er mit, diese seien allesamt begründet und auch im Jahresabschluss einzeln aufgeführt. Es sei jedoch seit Jahren schon so, dass man enorm hohe Rückstellungen für Altersteilzeit habe.

Herr Swieter erinnert daran, es stehe hier der Jahresabschluss 2008 auf der Tagesordnung, somit sei der Rechnungsprüfungsausschuss nicht das richtige Gremium, über Prognosen zu reden.

Herr Stolz bestätigt dieses. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sollten sich auf das beschränken, was Aufgabe des Ausschusses sei.

Herr Strelow und **Herr Davids** erklären, sie würden bei diesem Punkt nicht mit abstimmen, da sie als stellvertretende Aufsichtsratsmitglieder an der Sitzung teilgenommen hätten. Zudem gelte auch für Herrn Jahnke das Mitwirkungsverbot. Dieses sei in der Vorlage nicht aufgeführt worden.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2008 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.
3. der Jahresfehlbetrag von 1.076.180,25 € wird in Höhe von 1.000.000 € durch die Stadt Emden ausgeglichen, der Differenzbetrag in Höhe von 76.180,25 € ist in das Jahr 2009 vorzutragen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 5	Dagegen: 1	Enthaltungen: 2
----------	------------	-----------------

TOP 6 Feststellung des Konzernabschlusses sowie des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2008
Vorlage: 15/1259

Frau Orth stellt fest, dass die Besucherzahl im Borssumer Freibad um 12.000 angestiegen sei. Ihrer Meinung nach müssten dadurch eigentlich auch mehr Umsatzerlöse erzielt worden sein.

Herr Poppinga entgegnet, dieses sei richtig. Wenn man in die Gewinn- und Verlustrechnung bei den Wirtschaftsbetrieben schauen, sehe man keine Umsatzerlöse, weil die Einnahmen der Bäder an den Betrieben fließen würden. Deswegen könne man dieses in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht wiederfinden. Diese Zahlen seien als Vergleich in den Lagebericht aufgenommen worden. Er gibt jedoch zu bedenken, dass er sich hier auf die Zahlen von der Allwetterbad GmbH verlassen müsse, die seines Erachtens wohl ein wenig zu hoch gegriffen worden seien.

Die Herren Bolinius, Janßen und Swieter haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Niederschrift Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Konzernabschluss sowie den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
3. den Bilanzverlust der Gesellschaft in Höhe von 72.732,20 € in das Jahr 2009 vorzutragen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2008
Vorlage: 15/1258

Frau Orth stellt fest, aufgrund der hohen Gaspreise seien die Umsatzerlöse gestiegen und könnten zur Ausschüttung kommen. Sie würde es begrüßen, wenn man die Gaspreise niedriger halten könnte und damit den Kunden entgegenkommen würde.

Herr Poppinga entgegnet, die Kalkulation sei so aufgebaut, dass man sich immer an dem Marktpreis halten würde, der als Tarif festgelegt werden. Die Frage sei zwar berechtigt, doch läge es nicht an dem Preis als solches, sondern auch an der Menge, die verkauft werde.

Herr Lutz erklärt, diese Frage sei schon mehrfach in den Ausschüssen behandelt worden. Selbstverständlich sei es begrüßenswert, wenn die Gas- und Strompreise gesenkt werden könnten. Doch gerade die Gaspreise hätten mit dem freien Markt relativ wenig zu tun. Herr Lutz erklärt anschließend ausführlich, wie die Festsetzung der Gaspreise geregelt sei.

Herr Strelow führt aus, die Gewinne, die die Stadtwerke erwirtschaftet hätten, seien mit 1,7 Mio. € eine Summe, die sich sehen lassen könne. Von daher sei es auch die richtige Entscheidung gewesen, das Tafelsilber nicht zu verkaufen. Mit den Gewinnausschüttungen habe man auch infrastrukturelle Maßnahmen finanzieren können wie z. B. das Allwetterbad oder den Flughafen, um hier weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Im Übrigen würden die Stadtwerke auch die Energieberatung sponsern, um so den steigenden Energiepreisen entgegenzuwirken. Es sei bekannt, dass die Energiepreise von Rahmenbedingungen festgelegt seien, die vor Ort nicht geändert werden könnten.

Die Herren Bolinius, Davids und Janßen haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2008 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
3. der Ausschüttung von 1.674.226,60 € an die Gesellschafter zuzustimmen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH (AAFöG) für das Geschäftsjahr 2008
Vorlage: 15/1260

Frau Bamminger hat an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2008 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
3. den Bilanzverlust in Höhe von 46.507,67 € in das Jahr 2009 vorzutragen

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Technologiepool GmbH, Emden, für das Geschäftsjahr 2008
Vorlage: 15/1291

Herr Stolz bemerkt, Herr Stamm könne an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen und lasse sich entschuldigen.

Herr Bolinius führt aus, die Umsatzerlöse seien um rund 300.000 € gestiegen. Er erkundigt sich, woran das läge und warum die Rückstellungen von 185.000 € auf 292.000 € gestiegen seien.

Herr Lutz entgegnet, da er in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat nicht vertreten sei, habe er sich diese Fragen auch gestellt. Die Gesellschaft sei über einen Verein gegründet worden, um Technologien aus der Fachhochschule in die Industrie zu transferieren. Tatsächlich sei dieses gelungen und die Aufträge seien deutlich größer geworden. Um diese Aufträge abarbeiten zu können, habe die Technologiepool GmbH weitere Anlagen gebaut. Das bedeute, sie habe sich neutechnische Anlagen aus bestehenden Rückstellungen gekauft und die Halle erweitert, um den Umsatz zu generieren. Daraus ergäbe sich in den Folgejahren auch eine bestehende Abschreibungssumme. Die Abschreibungen würden dadurch hochgehen, da die Gesellschaft in den Vorjahren investiert und die alten Maschinen ausgetauscht und neue angeschafft habe.

Herr Bolinius fragt nach, was dahinter stecke. Außerdem moniert er, dass in der Vorlage zu dem Bericht die Anlage 3 nicht beigefügt sei.

Herr Lutz erklärt, das Unternehmen führe Aufgaben als Zulieferer für die Automobilindustrie durch. Hierbei handele es sich um keine typische kommunale Aufgabe. Es läge auch ein Antrag des Geschäftsführers vor, das Unternehmen zu erwerben. Zurzeit werde darüber gesprochen, zu welchem Preis es unter Umständen verkauft werden könnte.

Bezüglich der fehlenden Anlage 3 bemerkt Herr Lutz, der Bericht des Wirtschaftsprüfers sei nicht komplett kopiert worden. Selbstverständlich werde der vollständige Bericht nachgeliefert.

Niederschrift Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Bolinius legt Wert darauf, alle Unterlagen zu sehen, um sich damit ernsthaft beschäftigen zu können.

Herr Strelow stellt fest, er würde die Gewinnentwicklung des Unternehmens zunächst einmal erfreulich finden. Der Ansatz sei seinerzeit der Technologietransfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft hinein gewesen. Dieses sei gelungen. Die Stadt Emden habe lediglich einen Anteil von 16,1 % daran. Dieses sei immer reduziert worden.

Weiter erklärt er, das Centers of Competence führe in Emden entsprechende Lasertage durch. Dieses sei ein Netzwerk, dem die großen Player der Region angehörten. Seiner Meinung nach sei es eine Maßnahme für den Technologiepool, um dort neue Geschäftskontakte zu knüpfen.

Herr Lutz antwortet, er werde diese Anregung an die Wirtschaftsförderung weitergeben, da er selber weder in der Gesellschafterversammlung noch im Aufsichtsrat vertreten sei. Hinsichtlich des Verkaufs des Technologiepools teilt er mit, nicht nur die Stadt Emden, sondern auch die IHK und mehrere Gebietskörperschaften seien an dieser Gesellschaft beteiligt. Im Aufsichtsrat sei dieses Thema bereits angesprochen worden und es werde derzeit ein Gutachten erstellt, das den Wert des Unternehmens feststellen solle. Er betont, da es sich um keine typische kommunale Aufgabe handele, sei ein Verkauf durchaus möglich.

Herr Bolinius warnt davor, dass nur die Stadt Emden ihre 16,5 % verkaufe. Auch die anderen Kommunen sollten sich anschließen.

Herr Strelow weist darauf hin, seitens des Technologiepools bestehe das Bestreben, das gesamte Unternehmen zu übernehmen. Das würde bedeuten, alle Anteilseigner würden ihre Anteile verkaufen. Er schlägt vor, zunächst den Antrag des Unternehmens abzuwarten und dann einvernehmlich zu entscheiden.

Herr Lutz betont, es läge bereits ein Ratsbeschluss vor, die Gesellschaftsanteile an die Technologiepool GmbH zu veräußern. Da einige Personen mit dem genannten Preis nicht einverstanden gewesen seien, werde müsse dieser nunmehr mit einem Gutachten belegt werden. Wenn der Geschäftsführer mit dieser Summe einverstanden sei, könne das Geschäftliche mit einem neuen Ratsbeschluss erledigt werden.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Technologiepool GmbH Emden, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2008 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
3. den Jahresüberschuss in Höhe von 102.635,17 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 10 Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2008 sowie Prüfungsbericht 2008 der Stadtentwicklung Emden - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts -
Vorlage: 15/1262

Herr Stolz teilt mit, Herr Kruse sei ortsabwesend und lasse sich entschuldigen.

Herr Bolinius führt aus, diese kommunale Anstalt sei gekauft worden, um die Erschließung von Wohnbau- und Gewerbeflächen voranzutreiben. Dieses sei auch gut gelungen. Dem Bericht sei zu entnehmen, dass nunmehr wieder versucht werde, im Stadtteil Conrebbersweg weitere Wohnbauflächen zu erschließen. Bei dieser Gelegenheit wolle er darauf hinweisen, dass man in Petkum seit Jahren auf eine Erschließung warte. Er fragt an, ob es vielleicht möglich sei, dass die Kommunale Anstalt mit dem Eigentümer in Kontakt trete. Seiner Meinung nach würden die Planungen bereits vorliegen. Gerade für die Vororte sei es wichtig, dass dort Familien mit Kindern hinziehen würden. Denn bereits jetzt habe man eine Schulklasse schließen müssen.

Herr Lutz stellt fest, die Kommunale Anstalt veräußere die Grundstücke in Petkum nicht. Selbstverständlich könne Herr Kruse sich mit dem Eigentümer in Verbindung setzen und nachfragen.

Weiter betont Herr Lutz, die Kommunale Anstalt sei nicht gekauft worden, weil Anstalten nur gegründet werden könnten. Auch sei sie nicht gegründet worden, um Baugebiete entwickeln zu können, sondern um eine Entwicklung auf dem Frisia-Park durchführen zu können.

Anmerkung der Protokollführung:

Die Stadt Emden hat mit der Raiffeisenbank eG Moormerland - Zweigstelle Oldersum - Kontakt aufgenommen. Die Raiffeisenbank teilte mit, dass sie zusammen mit einem Investor versucht hat, ein Baugebiet in Petkum zu erschließen. Dieses ist jedoch an der Kaufpreisforderung des Grundstückseigentümers gescheitert, dessen Grundstücke für dieses Baugebiet erforderlich sind. Die Angelegenheit ist nicht ad acta gelegt. Sofern die benötigten Flächen zu einem Preis zu erhalten sind, die eine Investition sinnvoll erscheinen lassen, kann dieses Vorhaben wieder angeschoben werden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 11 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Rettungsdienst, Krankentransporte und soziale Hilfsdienste e.V. (RKSH) für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: 15/1263

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Rettungsdienst, Krankentransporte und soziale Hilfsdienste e. V. (RKSH) für das Geschäftsjahr 2007. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Stolz bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Bolinius bittet darum, den Bericht zeitnaher zu fertigen.

Niederschrift Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Ammermann führt aus, er hätte Herrn Rodiek heute auch noch darauf hingewiesen. Der zuständige Prüfer habe mehrfach versucht, die Unterlagen zu erhalten. Man müsse dazu kommen, die Prüfung zeitnah durchführen zu können. Dieses sei auch ein ganz klarer Auftrag des Rates.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 12 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 des Vereins Musikschule Emden e.V.
Vorlage: 15/1264

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 des Vereins Musikschule Emden e. V. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Stolz bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Swieter bedankt sich bei Herrn Fuhrmann für die gute Arbeit, die sich an den gestiegenen Schülerzahlen bemerkbar mache.

Herr Bolinius bedankt sich ebenfalls bei Herrn Fuhrmann. Er sei der Ansicht, dass der Zuschuss der Stadt Emden gut angelegtes Geld sei. Seine Fraktion wolle auch keine Kürzungen in Schule, Bildung und Kultur, da gerade die musische Erziehung sehr wichtig für die Kinder und Jugendlichen sei.

Er fragt an, aus welchem Grunde sich die Schülerzahlen bei der Grundausbildung von 99 im Jahre 2005 auf 21 im Jahre verringert hätten und warum bei der Musiklehre die Zahlen von 0 auf 103 angestiegen seien.

Herr Fuhrmann erklärt, im Bereich der musikalischen Früherziehung sei man sehr auf die Schulen und Kindergärten zugegangen. Der normale herkömmliche Früherziehungskursus würde dadurch zurückgehen. Hinsichtlich der Musiklehre führt Herr Fuhrmann aus, in diesem Bereich würden auch oft Workshops mit hineingebracht. Man sei damit angefangen, Theoriekurse zu geben, die vorher nicht da gewesen seien. Wenn man die Studienvorbereitung hineinbekomme, erhoffe sich die Musikschule ein Fachbereich, der mit Landesmitteln gefördert werde. Aus diesem Grunde habe man diesen Bereich ein wenig ausgeweitet.

Herr Stolz schließt sich dem Dank für die gute Arbeit an.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 13 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Herr Ammermann weist darauf hin, dass am 29.10.09 noch eine zusätzliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses stattfinden werde, da noch eine ganze Reihe von Tagesordnungspunkten zu behandeln seien.

TOP 14 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lutz bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der betroffenen Unternehmen für die gute Arbeit und erklärt, die Stadt Emden könne stolz auf ihre „Töchter“ sein.

Niederschrift Nr. 7 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 15 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.